

Rotenburger gehen Zevener Weg mit

Integrierte Gesamtschulen wollen künftig zusammenarbeiten – Schüler aus der Kreisstadt lernen dann am Dammackerweg

Von Andreas Kurth

ZEVEN. Räumlich liegen die integrierten Gesamtschulen in Zeven und Rotenburg ein paar Kilometer auseinander. Inhaltlich sind sie dagegen ziemlich dicht beisammen. Deshalb liegt es in den Augen der Schulleitungen und der Schulvorstände beider Gesamtschulen nahe, eine Kooperation einzugehen. Die Rotenburger Schüler werden dann in der Oberstufe den Zevener Bildungsweg mitgehen und am Oberstufenzentrum Dammackerweg lernen und ihr Abitur machen.

Die IGS Rotenburg geht bereits bis zum Jahrgang 10, in Zeven gibt es in der IGS den 9. Jahrgang. Während in Zeven das Genehmigungsverfahren für die Einrichtung einer Oberstufe läuft, wurde der gleiche Wunsch der Rotenburger Schule vom Stadtrat

» Die Elternräte unserer Schule haben keine Bedenken formuliert, sondern das Kooperationsprojekt maßgeblich mit vorangetrieben. «

Sven Thiemer, Direktor der IGS Rotenburg

zweimal abgelehnt. „Vorerst wird es daher keinen weiteren Antrag auf Einrichtung einer eigenen Oberstufe geben“, so IGS-Direktor Sven Thiemer während des gemeinsamen Pressegesprächs mit seinem Zevener Kollegen Markus Feldmann.

Mehrere Angebote

Wegen der mehrfachen Ablehnung sei im Schulvorstand über mögliche Kooperationspartner diskutiert worden. „Es gab Angebote vom Ratsgymnasium, und von den Berufsbildenden Schulen Rotenburg. Wir wollten aber



Die IGS-Direktoren Markus Feldmann aus Zeven (links) und Sven Thiemer aus Rotenburg freuen sich schon auf die intensive Zusammenarbeit der beiden benachbarten Gesamtschulen.

Foto: Kurth

schaufen, was andere Gesamtschulen in der Umgebung haben. Deshalb waren Vertreter der integrierten Gesamtschulen aus Oytzen und Zeven bei uns im Schulvorstand zu Gast und haben ihre Konzepte präsentiert“, so Thiemer weiter.

Es gab dann einen klaren Beschluss des Schulvorstands, eine Kooperation mit der IGS Zeven

einzugehen. „Wir haben spannende Ideen zur Ausgestaltung dieser Kooperation zweier integrierter Gesamtschulen mit gleichen Fächern. Und unsere Schüler haben künftig eine weitere Wahlmöglichkeit, können dann nach der 10. Klasse eine Oberstufe anwählen. Die Elternräte unserer Schule haben keine Bedenken formuliert, sondern das Kooperations-

projekt maßgeblich mit vorangetrieben. Aus Elternsicht wird es eine gelungene Fortsetzung der Mittelstufe in Zeven geben“, betonte der Rotenburger IGS-Direktor.

Beide Schulleiter erklärten übereinstimmend, ihnen sei bewusst, dass Zeven für die Rotenburger nicht um die Ecke liege, sondern die Entfernung eine Her-

ausforderung darstellen könnte. „Der Dammackerweg mit dem künftigen Oberstufenzentrum am Kivinan-Bildungszentrum liegt gleich vorne an in Zeven, das ist schon mal ein Vorteil. Wir erwarten aber auch von der Kreispolitik, dass es Lösungen für das Fahrtproblem gibt. Das kann bis zu einem Direktbus gehen“, so der Zevener IGS-Direktor Markus Feldmann.

Schulträger informiert

Der notwendige Beschluss soll im Zevener Schulvorstand im März nachgeholt werden. Da bereits die Elternräte beider Schulen im intensiven Meinungsaustausch seien, werde das nur eine Formsache, so Feldmann weiter. „Und dann werden die beiden Schulleitungen einen Kooperationsvertrag aufsetzen. Die Schulträger werden über unsere Absichten unterrichtet, sind aber nicht damit beschäftigt, weil wir ohne Zustimmung der Schulträger zusammenarbeiten können.“

Bei der Kooperation in den Klassenstufen fünf bis zehn werde es viele gemeinsame Projekte geben, erläuterte Sven Thiemer: „Das sind Veranstaltungen, an denen Schüler beider Schulen teilnehmen, gemeinsame Lehrerfortbildung, ein einheitliches Sprachenkonzept und auch gemeinsame Schüleraustausche. Die Fachschaften werden zusammenarbeiten, die Leiter sind jeweils bereits im Dialog. Damit sind wir dann in den Klassen 5 bis 10 gleich aufgestellt, in Klasse 10 sollen alle Schüler die gleichen Voraussetzungen haben, wenn sie das Abitur anstreben wollen.“

Auf Arbeitsebene wollen die Schulleitungen und Kollegien beider Gesamtschulen dafür sorgen, dass es eine ganz enge inhaltliche Verzahnung gibt. „Unser Modellversuch mit dem Kivinan-Bildungszentrum in Zeven soll zum 1. August 2020 starten. Die Genehmigung der eigenen Oberstufe muss dann zeitgleich erfolgen“, sagte abschließend der Zevener IGS-Direktor Markus Feldmann.